

Begründung:

In der kath. KiTa Roffhausen hat eine Begehung durch den Brandschutzprüfer stattgefunden. Angemerkt wurde, dass der 2. Rettungsweg durch eine Notrutsche oder Treppe für die Dachgeschossräume sichergestellt werden muss. Dieser ist zurzeit nicht vorhanden. Ein erstes Angebot beläuft sich inkl. Einbau auf rd. 21.000 Euro. Nach dem Vertrag mit der kath. Kirchengemeinde ist die Stadt zur Übernahme der investiven Kosten verpflichtet. Daher wird empfohlen, die Mittel im Nachtragshaushalt 2020 zur Verfügung zu stellen, damit zeitnah die Umsetzung erfolgen kann.

Gleiches ist zu erwarten in der ev. Kindertagesstätte Roffhausen, in der die Begehung durch den Brandschutzprüfer Ende Juni stattfindet. Auch dort gibt es zurzeit einen zweiten Rettungsweg nicht, so dass von einem analogen Ergebnis auszugehen ist. Insofern sollten auch hierfür die Mittel im Rahmen des Nachtrags eingeplant werden.